



## **PATIENTENINFORMATION CRANIOMANDIBULÄRE DYSFUNKTION (CMD)**

### **Sehr geehrte/r Patient/in,**

ich möchte Sie hiermit über die bevorstehende Behandlung näher informieren:  
Wir haben bei Ihnen eine Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD) diagnostiziert, d.h. eine allgemeine schmerzhaft oder schmerzlose Funktionsstörungen des Kiefergelenkes sowie umgebender Strukturen. **Diese Diagnose ist eine häufige Ursache für Schmerzen im Kopf- und Gesichtsbereich.**

### **Wodurch bekommt man Kiefergelenksprobleme?**

1. Ungünstige Kaubelastungen durch zu hohe oder zu niedrige Kronen oder fehlende Zähne,
2. Nächtliches Knirschen oder Pressen (Bruxismus) durch unbewusste Fehlkräfte oder Stress können Ursache der CMD sein. Wird also unser Kiefergelenk nicht ideal über unsere Zähne abgestützt oder kommt es zu einer Mehrbelastung (normaler Zahnkontakt am Tag 5-7 Min.), reagiert unser Kiefergelenk und/oder die umgebenden Strukturen mit Entzündungen, An- und Abbau und Weiterleitung der Überlastung an nahe liegende Strukturen (z.B. Halswirbelsäule/Gesichts- und Rückenmuskulatur).

### **Wie bemerke ich Fehlfunktionen?**

- Kiefergelenkknacken, -klemmen und/oder -geräusche,
- Schmerzen beim Kauen im Kiefergelenksbereich,
- Schmerzen einer ganzen Zahnreihe (heiß/kalt-empfindlich),
- Schliiffacetten durch Knirschen an den Zähnen,
- Morgendliche Verspannungen im Gesichtsbereich (häufig Wangen- oder Schläfenbereich)
- Eingeschränkte Mundöffnung (Sie bekommen weniger als 3 Finger zwischen die Zähne).

### **Welche Beschwerden können ausgelöst werden?**

- Kopf- und Gesichtsschmerzen (meist einseitig), Ohrenscherzen und Tinnitus,
- Kiefergelenksgeräusche, Chronische Halswirbelsäulenbeschwerden, Beinlängendifferenz,
- Ischiasähnliche Beschwerden, Magen-Darmprobleme, Schluckstörungen, trockene Augen



### **Was kann ich gegen „CMD“ tun?**

Mit einer Schienentherapie kann die Fehlfunktion durch Entlastung und korrekte Einstellung Ihrer Kiefergelenke wieder behoben werden. Für die Kiefergelenkstherapie ist eine spezifische Ausbildung des Zahnarztes unumgänglich. Zudem ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit einem auf diesem Gebiet spezialisierten Manualtherapeuten nötig. Wir führen eine genaue Vermessung und Registrierung der Ober- und Unterkieferverhältnisse durch, welche exakt auf Gipsmodelle übertragen werden.

Diese werden im genauen Verhältnis zu Ihren Kiefergelenken in einen speziellen Artikulator eingebaut. Auf dieser Grundlage stellt unser Technikermeister eine individuell für Sie angepasste Schiene (Aufbissbehelf) in unserem hauseigenen Labor her. So kann die Veränderung des natürlichen oder zu konstruierenden Kaureliefs begonnen werden. Parallel hierzu wird eine manuelle Therapie beim Manualtherapeuten eingeleitet, der Sie über seine Therapiemethoden in enger Zusammenarbeit mit uns gerne beraten wird. Je nach Art der CMD sind erfahrungsgemäß 6-8 manualtherapeutische Sitzungen mit anschließender Beschleifung der Schiene durch den Zahnarzt notwendig.

***Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.  
Freundlichst begrüßt Sie Ihr  
Praxisteam Doctores Alamouti & Melchior.***